

CORONA SPEZIAL

Lernen trotz Corona

www.lernentrotzcorona.at

Mit der Linkliste ist es wie mit dem Klopapier: obwohl ausreichend vorhanden, wollen alle in dieser Ausnahmesituation hamstern. Dabei ist für die Familien die eigentliche Herausforderung, wie sie ihr Leben unter den geänderten Bedingungen neu organisieren und für die Lehrenden, wie sie die Lernprozesse neu organisieren.

5 MINUTEN FÜR ...

Durch die veränderten Umstände bedingt durch die Pandemie mit dem Covid-19 Virus, werden Schulen und insbesondere Schulleitungen vor neue zum Teil überwältigende Herausforderungen gestellt. Mit der Sonderserie unseres Newsletters bietet das National Competence Center für Lernende Schulen Hinweise, Anregungen und Unterstützung an. Der Newsletter richtet sich in dieser Zeit an alle Lehrer*innen.

Das Projekt **lernentrotzcorona.at** möchte Lehrenden, Schulen und auch Eltern Hilfestellungen bieten beim Lernen von zu Hause.

Wie kann man den Prozess des Übens und Vertiefens von Inhalten zu Hause optimieren? Außerdem sollten wir schön langsam Überlegungen anstellen, wie das Erarbeiten neuer Inhalte beim Lernen von zu Hause funktionieren kann. Wichtig sind uns aber auch Rückmeldungen von Lehrenden, Lernenden und Eltern, wir wollen Berichte sammeln und für die Zukunft lernen. Jede Form der Mitarbeit ist willkommen!

01

Organisation

Wir schreiben das Handbuch im laufenden Betrieb.

Mit der kurzfristigen Umstellung auf das Lernen zu Hause wurden wir von einer Situation überrascht, für die wir keine Handbücher parat hatten. Nach den ersten Rückmeldungen der Eltern stellte sich schnell heraus, dass die Organisation und Koordination der Prozesse ein wesentlicher Faktor waren, um Eltern und Kinder beim Lernen zu Hause nicht zu überfordern. Die Abstimmung der Aufgaben, koordinierte Zeiten bei den Aufgabenstellungen, einheitliche Kommunikationskanäle erleichtern die Sache für alle Beteiligten ungemein. Humor und persönliche Ansprache sollte nicht zu kurz kommen.

02

Didaktik

Kooperationspartner beim Projekt lernentrotzcorona.at ist lernentrotzcorona.ch

Wenn Sie Lernen zu Hause organisieren, dann sorgen Sie für Strukturen, geben Sie noch klarere Arbeitsaufträge als Sie im Präsenzunterricht geben würden (die Kinder können nicht spontan nachfragen), schaffen Sie Räume zum Austausch und versuchen Sie eine persönliche Ebene aufzubauen. Sorgen Sie auch dafür, dass sich die Schüler*innen untereinander austauschen. Denken Sie nicht Präsenz! Das sind nur einige der Tipps, die unsere Kollegen Beat Döbeli Honegger und Werner Hartmann von der PH Schwyz zur Didaktik des Lernens zu Hause zusammengestellt haben.

03

Kommunikationsmittel

Es gibt verschiedene Kommunikationskanäle, um mit den Kindern in Kontakt zu treten.

Papier-Austausch-Systeme, digitale Elterninformationssysteme, E-Mail, Chat-Tools wie Skype, Messenger, Blogs, Schulhomepage, Audio- und Videokonferenzsysteme, Kommunikations- und Kollaborationsplattformen, Lernplattformen.

Der Zugang zum Internet ist in den wenigsten Fällen ein Problem, aber es gibt dennoch Ausnahmen davon. In entlegenen Regionen ist weder ein guter Festnetzanschluss noch eine ausreichende Mobilfunkabdeckung gegeben. Laut der oberösterreichischen Jugend- und Medien-Studie 2019 besitzen 95 % der Haushalte mit Jugendlichen einen Internetzugang. Eine schnelle Abhilfe bei einem fehlenden Internetzugang ist kaum machbar. Die Ausstattung mit digitalen Geräten (Smartphone, Tablet, Notebook oder PC) ist meist gut bis sehr gut. Keineswegs selbstverständlich ist ein Drucker zu Hause. Das sollte man berücksichtigen. Und: es ist nicht auszuschließen, dass manche Familien die technische Ausstattung nicht an erster Stelle für das Lernen einsetzen wollen.

04

Lernplattformen oder E-Portfoliosoftware können den Lernprozess strukturieren.

Plattformen

Keep it simple!

Warum? Sollten die Schülerinnen und Schüler nicht gewohnt sein, mit Lernplattformen zu arbeiten, fehlt Ihnen als Lehrkraft jetzt jegliche Möglichkeit für eine grundlegende Einführung in das Arbeiten mit digitalen Plattformen. Eine Einführung im Fernunterricht ist nicht ganz einfach, vor allem sollte der Kontakt zu allen Schüler*innen gehalten werden. Ja, die Verwendung von Lernplattformen würde sicherlich derzeit die Arbeit sehr erleichtern.

Performance und Erreichbarkeit von Lernplattformen.

Da derzeit viele Lernaktivitäten über diese Lösungen laufen und um ein Vielfaches mehr Schüler*innen gleichzeitig auf die Server zugreifen, kommt es immer wieder zu Performanceproblemen.

05

... damit auch in der Zeit von Schutzmaßnahmen gegen den Coronavirus Lernen gelingt.

Warum lernentrotzcorona.at?

Weil es wichtig ist, dass das Lernen zu Hause organisiert abläuft.

Daher versuchen wir bei der Organisation Hilfestellungen zu geben. Neben dem Lernen ist aber auch das in Kontakt-Bleiben mit den Schülern und Schülerinnen von großer Bedeutung. Auch hierzu wollen wir einige Anregungen geben. Lernentrotzcorona.at ist also keine Linkliste und auch keine weitere Contentplattform, es geht um Organisation und Didaktik.

Zahlreiche Eltern berichten, dass die Schüler*innen zwar Material erhalten, der Ablauf aber noch nicht abgestimmt ist. Sie bekommen zu viel an Aufgaben, die Kommunikation ist nicht koordiniert und erfolgt über verschiedenste Kanäle. Das sollte vermieden werden.

06

Wie wird sich die Schule verändern?

Nach Corona

Nach Corona ist ein guter Zeitpunkt, der Frage nachzugehen, ob tatsächlich die technischen Möglichkeiten die Grenzen beim Lernen von zu Hause bestimmt haben, oder ob es nicht vielmehr die Fähigkeiten der Kinder zu selbstbestimmtem und selbstorganisiertem Lernen waren.

Nach Corona wird sich ein Paradigmenwechsel in Bezug auf E-Learning und Bildung durchgesetzt haben. Das ist die Hoffnung vieler. Es könnte aber auch sein, dass E-Learning ausschließlich als das Konzept für die Krise gesehen wird.

Nach Corona sollten wir auch die Zeit finden, darüber nachzudenken, ob Bildungsgerechtigkeit durch *Lernen zu Hause* nicht verstärkt wird. Schon jetzt sollten wir uns der Problematik bewusst sein.

PRAXISTIPPS

Meine Erfahrungen - Wie erleben Sie das Lernen zu Hause?

<https://www.lernentrotzcorona.at/knowledge-base/erfahrungen/>

Work-Life-Balance – denken Sie auch an sich:

<https://www.lernentrotzcorona.at/knowledge-base/work-life-balance/>

Tipps für Eltern:

<https://www.lernentrotzcorona.at/knowledge-base/tipps-fuer-eltern/>

AUTOR

Gerhard Brandhofer, Dr. Mag, BEd, PH Niederösterreich – Department 4 Medienpädagogik

Lernen trotz Corona: <https://www.lernentrotzcorona.at/>

Lernen trotz Corona in der Schweiz: <https://www.lernentrotzcorona.ch/>

Onlineangebote der Virtuellen Pädagogischen Hochschule: <https://www.virtuelle-ph.at/corona/>

Brandhofer, G., Baumgartner, P., Ebner, M., Köberer, N., Trültzsch-Wijnen, C. & Wiesner, C. (2019). **Bildung im Zeitalter der Digitalisierung**. In S. Breit, F. Eder, K. Krainer, C. Schreiner, A. Seel & C. Spiel (Hrsg.), Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018, Band 2: Fokussierte Analysen und Zukunftsperspektiven für das Bildungswesen (S. 307–362). Graz: Leykam. Verfügbar unter: <https://www.bifie.at/nbb2018/>



IMPRESSUM

Medieninhaber: PH Niederösterreich, Mühlgasse 67, 2500 Baden, Österreich. **Hersteller:** National Competence Center für lernende Schulen - ehemals Zentrum für lernende Schulen (ZLS). **Inhalt:** PH Niederösterreich **Verlagsort:** Baden. Herstellungsort: Baden. PH Niederösterreich. Mühlgasse 67, 2500 Baden | T +43 2252 88570108 | www.ph-noe.ac.at | Rückfragen unter smf@lernende-schulen.at | www.lernende-schulen.at

Als Leser/in von SMF entscheiden Sie über den Nutzen des für Sie zur Verfügung gestellten Mediums und den Grad der Vertiefung in die verlinkten Unterlagen. Diese und alle vorhergehenden Ausgaben finden Sie unter <https://www.lernende-schulen.at/course/view.php?id=42>

ISSN 2414-0686